

FRONTIER

OKLAHAMA PANHANDLE (CIMMARRON TERRITORIUM)

Name: Panhandle bedeutet „Pfannstiel“. Oklahoma. Das Wort Oklahoma stammt aus der Choctaw-Sprache und bedeutet „Das Land des roten Mannes“.

Lage: Der Oklahoma Panhandle ist ein Niemandsland im Südwesten Amerikas. Es ist 267 Km lang und 60 m breit. Nordwestlich des Oklahoma Panhandle liegt Colorado und nördlich liegt Kansas. Östlich befindet sich das Territorium Oklahoma. Südlich liegt Texas und westlich New Mexico. Die Ostgrenze zu Oklahoma ist der 100. westliche Längengrad.



Geographisches: Der Oklahoma Panhandle liegt in den Great Plains, einer trockenen Prärielandschaft. An der Schnittstelle der Staaten Colorado, New Mexico und Oklahoma liegt der 1.737 m Black Mesa, ein Tafelberg, mit einem nur schmalen Durchgang. Der Cimarron River fließt durch den Oklahoma Panhandle.

Einwohner: Ab den 1870ern weiße Siedler und Viehzüchter.

Hauptstadt: Keine. Beaver ist ab 1887 allerdings im Gespräch und wird 1890 County-Verwaltungssitz.

Indianer-Völker: Hier leben eigentlich keine Indianer; aber Comanche, Kiowa und Kiowa-Apache durchstreifen das Gebiet.

Geschichte:

- 1819 wird zwischen Neuspanien und den USA im Adams-Onis-Vertrag eine Grenze der Gebiete beschlossen, die bei Oregon entlang des 42. Breitengrades, dann entlang des Missouri-Territoriums dem Arkansas Rivers folgt, dann entlang des 100. westlichen Längengrades und schließlich weiter des Red Rivers.
- 1836 bildet sich westlich des Längengrades die Republik Texas.
- 1850 stellt die US-Regierung mit dem 36. Breitengrad im Missouri-Kompromiss die Grenze zwischen den Ländern dar, in denen Sklavenhaltung erlaubt sein darf. In den südlichen Ländern bleibt die Sklavenhaltung erlaubt.
- 1850 wird die Grenze des New-Mexico-Territoriums festgelegt, die auch den Oklahoma Panhandle beinhaltet.
- 1854 wird die Grenze des Kansas-Territoriums festgelegt. Dadurch soll zunächst das Siedlungsgebiet der Cherokee in Oklahoma geschützt werden. Der Oklahoma Panhandle zwischen Texas und Kansas und später auch zum Colorado-Territorium hat soweit keine politische Bedeutung und auch keine Verwaltung und gilt auch nicht als Indianer-Territorium. Es wird zum Niemandsland und scheint lange bedeutungslos.
- In den 1870ern kommen zunehmend Rancher und Viehzüchter und illegale Siedler (Squatter) in das Gebiet. Die Siedler streben den Status eines Territoriums an, um ihre Besiedlung zu legalisieren. Oder zumindest einen Anschluss an ein benachbartes Territorium.
- 1887 organisieren Siedler in Beaver eine Territorialregierung unter dem Namen Cimarron Territorium zu errichten. Der US-Kongress lehnt dies jedoch ab, weil das Gebiet Oklahoma zugesprochen werden soll.
- 1890 wird das Oklahoma Panhandle dem Oklahoma-Territorium zugesprochen.
- Beaver wird Sitz des Beaver Countys im Oklahoma-Territorium.



Besondere Orte:

- Beaver City: Kleinstadt im Osten des Oklahoma Panhandles. Der Ort liegt am Beaver River, der auch als North Canadian River bekannt ist. 1879 gründet sich hier ein Pelzhandelsposten unter dem Namen Beaver City. Die Bewohner planen, eine Hauptstadt durch das von ihnen gewünschte Cimarron Territorium zu errichten. Die US-Regierung erkennt das Territorium nicht an, aber Beaver City ist dennoch das Geschäfts- und Gesetzeszentrum des Territoriums. Beaver City erhält eine Haltestelle am Jones-and-Plummer-Trail. 1880 baut Jim Lane ein Haus am Beaver Creek, das als Gemischtwarenladen, Saloon, Hotel und Restaurant dient. Allmählich wächst der Ort am Beaver Creek an. 1883 eröffnet das erste Postamt. 1884 verlegt Jim Lane das Postamt in seinen Laden und wird Postmeister. 1885 eröffnet das Groves Hotel. 1887 entsteht in Beaver die Presbyterianische Kirche. Im gleichen Jahr erscheint die erste Zeitung, der Territorial Advocate. 1890 wird das Panhandle Teil des Oklahoma-Territoriums und Beaver City wird Verwaltungsstadt des Beaver Countys, das sich über das gesamte Oklahoma Panhandle erstreckt. Beaver City hat in der Zeit gerade mal 100 Bewohner.